

Presseinformation

7. Mai 2026

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Von „Land im Bild“ in St. Pölten bis „Karten auf den Tisch!“ in Klosterneuburg

Heute, Donnerstag, 7. Mai, eröffnet Landesrat Anton Kasser um 17 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten die Ausstellung „Land im Bild – niederösterreichische Ortsansichten des 18. Jahrhunderts als agrarhistorische Quellen“. Die Schau, die Ansichten von ländlichen Siedlungen, ihre Entstehungszusammenhänge, die Art der Darstellung und ihren Quellenwert in Bezug auf die Interpretation von Siedlung und Kulturlandschaft unter die Lupe nimmt, ist bis 28. August zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02742/9005-12835, e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at und www.noel.gv.at/noe/Landesbibliothek/Landesbibliothek.html.

Ebenfalls heute, Donnerstag, 7. Mai, wird um 19 Uhr im Schloss Fischau die Ausstellung „Gesten, Linien, Noten – im Fluss“ eröffnet, in der Christin Breuil Natur- und Körperstudien zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit zeigt. Zur Eröffnung gibt es auch Klaviermusik von Axel Pfaehler und kurze Texte von Christin Breuil. Ausstellungsdauer: bis 24. Mai; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr und nach Voranmeldung. Nähere Informationen unter 0664/4418770, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

In der Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung Niederösterreich im Schloss Fischau wiederum wird heute, Donnerstag, 7. Mai, bereits um 18 Uhr die Ausstellung „Forma@t – Kunst im DIN-Format“ eröffnet, in der Jedida Lefèvre aus dem Raum Altengbach abstrakte und abstrahierte Werke in unterschiedlichen Formaten präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 17. Mai; Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 13 bis 15 Uhr, Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02639/2552-317, e-mail popupINDUSTRIE4@kulturvernetzung.at und www.kulturvernetzung.at.

Heute, Donnerstag, 7. Mai, wird auch um 19 Uhr im Rathaus Mistelbach die diesjährige Ausgabe der „Kunst im Rathaus“ eröffnet, in der diesmal Arbeiten von Christine Gotschim, Roswitha Kober, Michaela Litzka, Erich Pleyer und Silber Sheu zu sehen sind. Ausstellungsdauer: bis 28. Juni während der Amtsstunden

Presseinformation

sowie nach Terminvereinbarung mit dem Fachbereich Kultur der Stadtgemeinde. Nähere Informationen unter 02572/2515-5263 und e-mail kultur@mistelbach.at.

In Baden werden heute, Mittwoch, 4. September, die „Kulturhistorischen Spaziergänge“ fortgesetzt, wenn es ab 15 Uhr von der Tourist Information aus „Auf den Spuren der Habsburger“ durch die Stadt geht, ehe ab 18 Uhr vom mittelalterlichen Innenhof in der Frauengasse aus in das „Schaurig-Schöne Baden“ begleitet wird. Morgen, Freitag, 8. Mai, folgt ab 15 Uhr von der Volksbank aus „Ich kannte ihn am besten! – Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden“, am Samstag, 9. Mai, ab 14 Uhr von der Tourist Information aus die UNESCO-Welterbeführung „Hotspot der High Society!“ inklusive Besichtigung des Frauenbades. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at bzw. bei der Tourist Information Baden unter 02252/86800-600 und e-mail info@baden.at.

Morgen, Freitag, 8. Mai, wird um 19 Uhr in der Galerie Stiegenwirt in Wullersdorf die Ausstellung „All of Mine“ eröffnet, in der Ursula Halmágyi einen Einblick in ihr vielseitiges Werk zwischen Malerei und Grafik gibt. Ausstellungsdauer: bis 24. Mai; Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0650/7363723, e-mail kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com bzw. service@galerie-stiegenwirt.at und <https://galerie-stiegenwirt.at>.

In das Obere Mostviertel und in die Landeshauptstadt führt morgen, Freitag, 8. Mai, die dritte Folge der Exkursionsreihe „(g)runderneuert“ des ORTE Architekturnetzwerks Niederösterreich, in deren Mittelpunkt ehemalige Industrie- und Produktionsstandorte stehen, die heute als Beispiele für gelungene Transformation, Umnutzung und nachhaltige Stadt- bzw. Regionalentwicklung dienen. Stationen sind die ehemalige Glanzstofffabrik und das Areal der Voith Group in St. Pölten sowie weitere Orte in Melk und Mank; Start ist um 9 Uhr in St. Pölten. Nähere Informationen unter 02732/78374, e-mail office@orte-noe.at und www.orte-noe.at.

Das Stadtmuseum / NÖDOK St. Pölten zeigt ab morgen, Freitag, 8. Mai, die Ausstellung „Ernest A. Kienzl – Zyklen“, die einen kompakten Überblick über das Lebenswerk des St. Pöltner Künstlers bietet. Präsentiert werden dabei bis 14. Juni zentrale Werkphasen, gegliedert in die Zyklen „Von Anfang an“, „Frühwerk und Studienzeit“, „Objekte und Installationen“, „Zeichen und Mehrfeldzeichen“ sowie „Tangentalkurvenfiguren und found abstracts“. Bei der morgigen Eröffnung wird ab 18 Uhr zudem die neue Monographie „Ernest A. Kienzl – Zyklen“ mit Texten von Carl Aigner, Hartwig Knack, Lisa Ortner Kreil und Thomas Pulle vorgestellt.

Presseinformation

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen (außer Montag und Dienstag) von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02742/353336, e-mail noedok@aon.at und www.noedok.at.

Am Samstag, 9. Mai, werden dann um 16 Uhr im Stadtmuseum St. Pölten die neu gestalteten Dauerausstellungen „Stadtgeschichte St. Pölten“ sowie „Blick in den Schatten kompakt. Nationalsozialismus in St. Pölten“ sowie die Sonderausstellung „Ein Haus stellt sich aus“ eröffnet. Damit werden zum einen die bisherige archäologische Sonderausstellung zu einer neu konzipierten Stadtgeschichte-Ausstellung und die Zeitgeschichteausstellung zu einer umfassenden Auseinandersetzung mit den Jahren des Nationalsozialismus weiterentwickelt. Zum anderen steht die neue Sonderausstellung im Karmeliterinnenhof ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens des Stadtmuseums. Den Abschluss des Museums-Wochenendes bildet am Sonntag, 10. Mai, „Archäologie im Hof“: Dabei erwartet die Gäste im barocken Innenhof des Stadtmuseums von 10 Uhr bis 17 Uhr ein vielseitiges Programm mit historischen Handwerkstechniken, mittelalterlicher Musik auf originalgetreuen Instrumenten sowie Darstellungen vergangener Zeiten. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen (außer Montag und Dienstag) von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02742/333-2643, e-mail office@stadtmuseum-stp.at und www.stadtmuseum-stp.at.

Gleich zwei Ausstellungen werden am Samstag, 9. Mai, um 19 Uhr im Lindenhof in Oberndorf bei Raabs an der Thaya eröffnet: Im Raum für Kunst zeigt Walter Vopava abstrakte, von der Auseinandersetzung mit Licht und Farbe geprägte Malerei, während sich in der Galerie Alexandra Kontriner in Aquarellen, Zeichnungen und Glasobjekten mit Prozessen ökologischer Veränderung und Anpassung auseinandersetzt. Ausstellungsdauer: jeweils bis 14. Juni; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18119220, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

Im Karikaturmuseum Krems, wo die Werkserie „Karikatur Goes Eurovision Song Contest 2026“ mit Arbeiten von rund 60 Karikaturistinnen und Karikaturisten aus Frankreich, Großbritannien, Deutschland etc. noch bis 1. Juli zu einer Zeitreise durch den Eurovision Song Contest einlädt, findet am Samstag, 9. Mai, ab 15 Uhr ein Artist Talk mit Elisabeth „Lizzi“ Engstler statt, die mit „Sonntag“ 1982 selbst am Song Contest teilgenommen hat. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02732/908020, e-mail office@karikaturmuseum.at und www.karikaturmuseum.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Presseinformation

Das museumkrems wiederum lädt im Rahmen des „Museumsfrühlings Niederösterreich“ am Samstag, 9. April, ab 11 Uhr zu einer Überblicksführung sowie am Sonntag, 10. Mai, ab 15 Uhr zu einer Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden. Wie auf Erden, so im Himmel?“; zudem gilt am Sonntag freier Eintritt. Nähere Informationen unter 02732/801-572, e-mail museum@krems.gv.at und www.museumkrems.at.

Im Benediktinerstift Altenburg steht am Samstag, 9. Mai, ab 20 Uhr die Spezialführung „Das Kloster bei Nacht“ auf dem Programm, bei der man sich entlang von Kreuzgang, Kapitelsaal, Klosterküche, Schreibstube und gotischer Veitskapelle auf eine Zeitreise ins Mittelalter begeben kann. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02982/3451-18, e-mail info@stift-altenburg.at und www.stift-altenburg.at.

Ebenfalls am Samstag, 9. Mai, bietet der Kunstverein Baden im Rahmen der performativen Intervention „Ihre Sendung ist da!“ einen Artist Talk mit Julian Palacz samt Performance. Beginn ist um 15 Uhr; nähere Informationen unter 0650/4710011, e-mail office@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz steht am Samstag, 9. April, ab 14 Uhr ganz im Zeichen seiner Kellergasse: Bei einem Kellergassenfest werden lokale Weine verkostet, erläutern mehrere Stationen im Dorf die Weingarten- und Kellerarbeit anno dazumal und unterhält Stallberg7 mit Musik. Höhepunkt des Kellergassenfests ist die Wiedereröffnung des sanierten Presshauses mit Kellerröhre aus Ottenthal. Nähere Informationen unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Das Haus für Natur im Museum Niederösterreich in St. Pölten bietet am Wochenende, Samstag, 9., und Sonntag, 10. Mai, familiengerechte Museumstouren an: Jene durch die Sonderausstellung „Tiere der Nacht“ startet am Samstag um 13 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr, jene durch die Dauerausstellung am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr. Zudem geht es am „Tierischen Dienstag“, 12. Mai, ab 14 Uhr in den Museumsgarten zu den Außenterrarien und dem Außenbiotop, wo die Würfelnattern, die Zaun- und Smaragdeidechsen sowie die Europäischen Sumpfschildkröten gefüttert werden. Nähere Informationen unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Am Sonntag, 10. Mai, wird um 10.30 Uhr im Schloss St. Peter in der Au die Ausstellung „Remix – Sammlung Gegenhuber“ eröffnet, mit der Josef Gegenhuber

Presseinformation

bis 7. Juni einen Einblick in seine Sammlung zeitgenössischer österreichischer Kunst gibt. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 17 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter e-mail office@blaugelbe.at und <https://blaugelbe.at>.

In der Landesgalerie Niederösterreich in Krems werden am Sonntag, 10. Mai, zunächst ab 10.30 Uhr „Kunst, Kaffee & Kipferl“ serviert: Die Autorin Julya Rabinowich bezieht dabei in einem Artist Talk Stellung zu Themen wie Frauenrechte, Migration und kulturelle Identität. Ab 14 Uhr geht dann bei einer Familienführung „Mit Ziesel & Co ins Welterbe“. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Im Stadtmuseum Tulln bietet der Muttertag am Sonntag, 10. Mai, von 10 bis 17 Uhr Anlass für Gratis Eintritt für alle Mütter – und einen besonderen Gruß der Göttin Flora. Nähere Informationen unter 02272/690-189, e-mail info@stadtmuseum-tulln.at und www.stadtmuseum-tulln.at.

Am Sonntag, 10. Mai, lädt auch das Museum Gugging ab 14 Uhr wieder zu einer Sonntagsführung durch die neue Jubiläums-Ausstellung „museum gugging.! 20 Jahre KUNST“ mit ausgewählten Werken 20 Gugginger Künstler und Künstlerinnen. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

Auf Schloss Hof bietet die Gärtnerin Andrea Weiss in ihrer Führung „Frauenkräuter für Powerfrauen“ am Sonntag, 10. Mai, ab 13.30 Uhr Einblicke in die botanische Vielfalt der Schlossanlage. Ab dem Muttertag wird auch in den Prunkräumen des Schlosses der Edelsteinstrauß von Maria Theresia als interaktives Hologramm präsentiert. Nähere Informationen unter 02285/20000, e-mail office@schlosshof.at und www.schlosshof.at.

Im Museum Traiskirchen startet am Sonntag, 10. Mai, um 10 Uhr ein weiterer Rundgang „Mein Möllersdorf“ von der Volksschule bis zur Feuerwehr u. a. mit Günther Gutmann. Eintritt: freie Spende; Anmeldungen unter e-mail anmeldung@museum-traiskirchen.at. Nähere Informationen unter 0664/2024197, e-mail info@museum-traiskirchen.at und www.museum-traiskirchen.at.

Am Dienstag, 12. Mai, wird um 19 Uhr in der Galerie Kultur Mitte in Krems die Ausstellung „Im Blick“ von Irene Janitschek eröffnet, in der die in Stratzdorf lebende Künstlerin bis 27. Mai Porträts jenseits von Inszenierung und Oberfläche

Presseinformation

zeigt. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10.30 bis 13 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 0680/2044747 und e-mail irenejanitschek@gmail.com. Nähere Informationen unter 0664/1454255, e-mail kulturmitte@gmail.com und www.facebook.com/kultur.mitte.krems.

Im Winstage-Art-Center in Wiener Neustadt, wo auf 5.000 Quadratmetern Bilder von Künstlerinnen und Künstlern aus Österreich, Italien, der Schweiz etc. ausgestellt sind, sind bis Ende Juni auch Bilder von Margareta Uliarte zu sehen. Nähere Informationen unter 02622/35150, e-mail office@winstage.at und <https://winstage.at>.

Das Waldbauernmuseum Gutenstein vermittelt bis Mitte Oktober wieder jeweils an Samstagen von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (bzw. im Juli und August täglich von 14 bis 17 Uhr) die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Schneebergregion, die zu etwa 85 Prozent von Wald bedeckt ist. Nähere Informationen unter 0676/7370454, e-mail gutenstein@waldbauernmuseum.at und www.waldbauernmuseum.at.

Im Oskar Kokoschka Museum in Pöchlarn läuft noch bis 26. Oktober die diesjährige Sonderausstellung „Kokoschka | Schiele | Netzwerke“, die das Streben der beiden Expressionisten nach Anerkennung und Erfolg ebenso beleuchtet wie das umfassende Netzwerk aus Kunst und Kultur. Am Freitag, 8. Mai, gibt es ab 19 Uhr eine Führung mit der Kuratorin Anna Stuhlpfarrer; fixe Führungen stehen auch jeden Samstag ab 14.30 Uhr auf dem Programm. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02757/7656 bzw. 02757/2310-14, e-mail oskar.kokoschka@poechlarn.at und www.oskarkokoschka.at.

Ebenfalls noch bis 26. Oktober sind im Handarbeitsmuseum im Amonhaus in Lunz am See jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr Textilien mit Kreuzstichmustern zu bewundern. Damit können die Besuchenden in die Welt der Groß- und Urgroßeltern eintauchen, in der für die Aussteuer noch Tischdecken, Hemden und Blusen aufwendig bestickt wurden. Nähere Informationen unter 07486/93049, e-mail info@ybbstaler-alpen.at und www.eisenstrasse.at/museen.

Noch bis 1. November zeigt das Museum Alte Textilfabrik in Weitra die Sonderausstellung „Frauen der 1920er Jahre“, die mit über 150 noch nie gezeigten Originalobjekten, unterstützt durch Videos und Fotoinstallationen sowie eine perfekt auf den Raum abgestimmte Inszenierung, die Goldenen 20er-Jahre wieder lebendig macht. Neben den Exponaten wird das Thema durch die Biografien von sechs Frauen illustriert, deren Lebenswege exemplarisch für den Aufbruch der

Presseinformation

Frauen in den 1920er-Jahren stehen. Ergänzend dazu hat die Textilkünstlerin Barbara Weiland Fotomotive aus der Zeit verwendet, mit bunten Fäden überstickt, Details betont und damit neue Bilder geschaffen. Öffnungszeiten: Freitag von 13 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Nähere Informationen unter 02856/20281 und www.textilstrasse.at bzw. www.weibs-bilder.at.

Schließlich heißt es noch bis 15. November in der Sala-terrena-Galerie im Stift Klosterneuburg „Karten auf den Tisch!“, wenn die gleichnamige Ausstellung Chorherren, Pilgerinnen und Pilgern, Nordpolfahrern, Archäologen und Forschenden auf ihren Wegen folgt und die unterschiedlichen Weltbilder beleuchtet, die sich in den Sammlungen des Stiftes aufspüren lassen. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und www.stift-klosterneuburg.at.